

Die Art und Weise, wie Otto sich über ihn aussprach, verrieth deutlich, daß ihm der ein paar Jahre ältere ablige Kollege in allen Dingen, die nicht gerade zum Berufe gehörten, als Muster und Vorbild galt.

Nach und nach wurden Ottos Briefe sowohl an die Eltern als auch an den Bruder kürzer und seltener; der Ton änderte sich merklich; es war nicht mehr das warnherzige, ungewundene Drouflosplaudern.

Eines Abends kam Karl mit einem merkwürdigen Gesicht nach Hause; seine Mienen waren außerordentlich erregt, förmlich verflört.

Die Mutter sah ihm sogleich an, daß etwas Außergewöhnliches passirt sein mußte; ein instinktives Gefühl sagte ihr, daß es sich um Otto handele; sie nahm ihn als der Vater sich ins Schlafzimmer zurückgezogen hatte, in die Küche. „Hat er Dir geschrieben?“ fragte sie leise.

Karl nickte, sagte in seine Rocktasche und überreichte ihr ein zusammengefaltetes Blatt.

Sie griff hastig zu, ihre Finger zitterten, während sie das Blatt las. „Willst Du mir das Geld borgen?“ fragte sie mit zitternder Stimme; „ich gebe es Dir zurück, jeden Monat etwas.“

Er lächelte und zeigte eine ungläubige Miene. „Du glaubst mir nicht?“ fuhr sie fast heftig auf; „ich habe ihm jeden Monat zehn Mark geschickt von meinem Wirtschaftsgeld; die gebe ich jetzt Dir, außerdem nehme ich mir Näharbeit ins Haus.“

Karl war aufgestanden und hatte sich an den Herd gestellt, der kaum warm war. Von hier aus blickte er mit den Augen, in denen sich ein zweipaltiges Gefühl von Verwunderung und Tadel malte, zu der kleinen schwächlichen Frau hinüber. „Unfinn!“ brummte er.

Sie stand auf und ging ihm nach; vor ihm stehend, reckte sie sich empor und legte ihm ihre rechte Hand auf die Schulter. „Du mußt es mir geben, Karl!“ redete sie mit feberhafter Heftigkeit und Dringlichkeit in ihn ein. „Wir können ihn doch nicht im Stich lassen! — Das Geld muß doch bezahlt werden! — Hast Du denn kein Gefühl? — Es ist doch Dein Bruder, Karl?“

Es zuckte eigenthümlich in seinem Gesicht; aber er erwiderte nichts, sondern sah zu Boden, ihren Blick vermeidend. „Zweihundert Mark!“ rief er vor sich hin; „es ist ein Scandal, seine Mutter darbt sich den Bissen vom Munde, und er trinkt Champagner und spielt Karten! — So! ein Luderjahn!“

Gute seine Röthe stieg in dem blassen, schmalen Gesicht der Mutter auf; sie mußte sich offenbar Gewalt anthun, um nicht empört loszufahren; aber ganz konnte sie sich doch nicht zurück halten. „Du hast Flug reden!“ verwies sie; „Du bist feiner Versuchung ausgelegt. Aber er — wenn's ihm die andern vorkommt! In seiner Stellung kann er sich doch auch nicht immer ausschließen. Das geht garnicht; soll'n sie ihn über die Achseln ansehen?“

Karl erhob seinen Blick und sah seiner Mutter erstarrt ins Gesicht; dann schüttelte er lebhaft mit dem Kopfe; er wandte sich zur Thür, die in sein Zimmer führte. Die Klinke in der Hand, drehte er sich noch einmal nach ihr um. „Das mit dem Nähen laß nur sein, Mutter!“ sagte er; „Dein bisschen Kraft brauchst Du auch so.“

„Aber das Geld, Karl? Das Geld muß er auf jeden Fall haben!“ drängte sie nochmals mit ängstlichem, beschwörendem Blick.

(Fortsetzung folgt.)

**Unzulässiges im Warenzeichen.**

Originalmittheilung vom Patentamt Sachl. Leipzig. Das Warenzeichengesetz bestimmt durch § 4, daß die Eintragung eines Zeichens in die Rolle zu verweigern ist bei solchen Warenzeichenbildern, welche Verwechslung erregende Darstellungen oder solche Angaben enthalten, die entschieden den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen und die Gefahr einer Täuschung begründen. Unter diese Bestimmung fällt insbesondere, was vielen Zeichensüßigern, deren Schutz noch vom früheren Gesetz verleiht, nicht bekannt sein dürfte. Die praktische Handhabung des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnung hat nämlich mehrfach zu verschiedenen Verhandlungen zwischen dem Patentamt und dem Warenzeichensamt geführt. Es seien in dieser Beziehung nur die am häufigsten vorkommenden Fälle in aller Kürze näher bezeichnet. Es wird als unzulässig erachtet, daß in einem Warenzeichenbilde die Worte „alleiniger Erfinder“ und „Fabrikant“ vorkommen, da die Möglichkeit vorliegt, daß auch andere Gewerbetreibende dasselbe oder ein sehr ähnliches Erzeugniß herstellen. Ueber erhaltene Preismedaillen, wie solche auf Ausstellungen u. dergleichen werden, ist der Nachweis der rechtmäßigen Erlangung solcher Medaillen beizubringen, bevor sie im Warenzeichenbilde Platz finden können. Es ist ferner unzulässig, den Beginn eines Fabrikbetriebes durch unrichtige Jahreszahlen im Warenzeichenbilde anzudeuten, sondern auch in diesem Falle wird ein durch amtliche Documente zu erhärtender Nachweis von Seiten des Patentamtes verlangt. Die Bezeichnung „D. R. Patent“ oder „Patent“ ist im Warenzeichen deshalb unzulässig, weil das Patent früher erlöschen kann als das Warenzeichen und letzteres dann eine Angabe enthält, welche eine Täuschung begründet.

\*) Der Verfasser ist gern bereit den Abonnenten dieser Zeitung kostenlos Auskünfte auf dem Gebiete des gewerblichen Schutzrechts zu erteilen.

**Wochen-Spielplan. Königlich-Sachsisches Opernhaus.**

Sonntabend, 1. September. Don Juan. Anf. 7 Uhr.

Sonntag, 2. September. Die Königin von Saba. Anf. 7 Uhr.

**Königliches Schauspielhaus.**

Bis mit 8. September geschlossen.

Die größte Auswahl schwarzer und weißer **Brant-Kleiderstoffe** in den modernsten Webarten, das Meiste von **ML. 1,50 bis ML. 7,50** bietet die **Velken'sche Wollweberei**, Fabrik wollener und halbseidener Kleiderstoffe, **Dresden-A., Bragerstraße Nr. 56 am Hauptbahnhof.**

**Logogryph.**

Ich trug viel hohe Ehren im alten Testament. Und weiß, daß aus dem Treibhaus Mich jeder Gärtner kennt.

Ich war zwar nicht von Adel — Doch willst du, daß ich's bin, So laß nur eine Leiter Vor meinen Namen hin.

Auflösung folgt in nächster Nr.

Auflösung des Räthfels aus Nr. 102: Esba, Wibe, Auba, Eibe.

**Hautkrankheiten.**

**Flechten, Offene Beine, Geschwüre, Kopfgrind,**

weichen wie magisch bei Anwendung von



**Rongon-Salbe.**

(Bestandtheile: 2,5 Extrakt Sophora tetroptera (papilionaceae), 30,0 Lanoline, 25,0 Baseline weiß, 2,5 Bor-säure, 2,5 Rosenwasser, 0,3 Peru-Balsam). Besitzt wunderbare heilende und antiseptische Wirkung. Preis pro Topf 2 ML 50 Pf. Zu beziehen von der **Löwenapotheke zu Wilsdruff** und **Engelapotheke in Leipzig.**

**Eisenbahn-Fahrplan**

**der Linie Nossen-Wilsdruff-Potschappel vom 1. Mai 1900 ab.**

Entfernung km	6 <sup>10</sup>	8 <sup>20</sup>	3 <sup>10</sup>	5 <sup>0</sup>	9 <sup>20</sup>	ab	Meissen-Cölln	an	7 <sup>10</sup>	11 <sup>00</sup>	3 <sup>00</sup>	9 <sup>20</sup>	12 <sup>00</sup>	10 <sup>20</sup>	—
0,0	—	7 <sup>00</sup>	12 <sup>00</sup>	4 <sup>10</sup>	7 <sup>00</sup>	10 <sup>20</sup>	ab Nossen Bf.	an	6 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	2 <sup>10</sup>	6 <sup>30</sup>	10 <sup>00</sup>	10 <sup>00</sup>	—
1,2	—	7 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup>	4 <sup>20</sup>	7 <sup>10</sup>	10 <sup>30</sup>	„ Haltep.	ab	6 <sup>15</sup>	10 <sup>15</sup>	2 <sup>15</sup>	6 <sup>35</sup>	10 <sup>05</sup>	10 <sup>05</sup>	—
4,0	—	7 <sup>30</sup>	12 <sup>30</sup>	4 <sup>40</sup>	7 <sup>30</sup>	10 <sup>50</sup>	„ Siebenlehn	ab	6 <sup>25</sup>	10 <sup>25</sup>	2 <sup>25</sup>	6 <sup>45</sup>	10 <sup>15</sup>	10 <sup>15</sup>	—
6,3	—	8 <sup>00</sup>	12 <sup>00</sup>	4 <sup>50</sup>	7 <sup>40</sup>	11 <sup>00</sup>	„ Obergruna-Bieberstein	ab	6 <sup>35</sup>	10 <sup>35</sup>	2 <sup>35</sup>	6 <sup>55</sup>	10 <sup>25</sup>	10 <sup>25</sup>	—
7,9	—	8 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup>	5 <sup>00</sup>	7 <sup>50</sup>	11 <sup>10</sup>	„ Niederreinsberg	ab	6 <sup>40</sup>	10 <sup>40</sup>	2 <sup>40</sup>	7 <sup>00</sup>	10 <sup>30</sup>	10 <sup>30</sup>	—
9,4	—	8 <sup>20</sup>	12 <sup>20</sup>	5 <sup>10</sup>	8 <sup>00</sup>	11 <sup>20</sup>	„ Oberreinsberg	ab	6 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>	2 <sup>45</sup>	7 <sup>05</sup>	10 <sup>35</sup>	10 <sup>35</sup>	—
11,0	—	8 <sup>30</sup>	12 <sup>30</sup>	5 <sup>20</sup>	8 <sup>10</sup>	11 <sup>30</sup>	„ Niederdittmannsdorf	ab	6 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	2 <sup>50</sup>	7 <sup>10</sup>	10 <sup>40</sup>	10 <sup>40</sup>	—
12,8	—	8 <sup>40</sup>	12 <sup>40</sup>	5 <sup>30</sup>	8 <sup>20</sup>	11 <sup>40</sup>	„ Oberdittmannsdorf	ab	6 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	2 <sup>55</sup>	7 <sup>15</sup>	10 <sup>45</sup>	10 <sup>45</sup>	—
16,6	—	9 <sup>00</sup>	13 <sup>00</sup>	5 <sup>40</sup>	8 <sup>30</sup>	—	„ Mohorn	ab	7 <sup>00</sup>	11 <sup>00</sup>	3 <sup>00</sup>	7 <sup>20</sup>	10 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	—
18,6	5 <sup>30</sup>	9 <sup>10</sup>	13 <sup>10</sup>	5 <sup>50</sup>	8 <sup>40</sup>	—	„ Herzogswalde	ab	7 <sup>05</sup>	11 <sup>05</sup>	3 <sup>05</sup>	7 <sup>25</sup>	10 <sup>55</sup>	10 <sup>55</sup>	—
20,9	5 <sup>50</sup>	9 <sup>20</sup>	13 <sup>20</sup>	6 <sup>00</sup>	8 <sup>50</sup>	—	„ Heiligsdorf	ab	7 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	3 <sup>10</sup>	7 <sup>30</sup>	11 <sup>00</sup>	11 <sup>00</sup>	—
25,0	6 <sup>10</sup>	9 <sup>40</sup>	13 <sup>40</sup>	6 <sup>10</sup>	9 <sup>00</sup>	—	„ Birkenhain-Limbach	ab	7 <sup>15</sup>	11 <sup>15</sup>	3 <sup>15</sup>	7 <sup>35</sup>	11 <sup>05</sup>	11 <sup>05</sup>	—
27,9	6 <sup>30</sup>	10 <sup>00</sup>	14 <sup>00</sup>	6 <sup>20</sup>	9 <sup>10</sup>	—	„ Wilsdruff	ab	7 <sup>20</sup>	11 <sup>20</sup>	3 <sup>20</sup>	7 <sup>40</sup>	11 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	—
km	6 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	14 <sup>10</sup>	6 <sup>30</sup>	9 <sup>30</sup>	—	„ Wilsdruff	an	—	8 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup>	4 <sup>10</sup>	7 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	12 <sup>00</sup>
29,5	6 <sup>30</sup>	10 <sup>30</sup>	14 <sup>30</sup>	6 <sup>40</sup>	9 <sup>40</sup>	—	„ Grumbach	ab	—	8 <sup>15</sup>	12 <sup>15</sup>	4 <sup>15</sup>	7 <sup>15</sup>	11 <sup>15</sup>	12 <sup>10</sup>
32,1	6 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	14 <sup>50</sup>	6 <sup>50</sup>	9 <sup>50</sup>	—	„ Kesselsdorf	ab	—	8 <sup>20</sup>	12 <sup>20</sup>	4 <sup>20</sup>	7 <sup>20</sup>	11 <sup>20</sup>	12 <sup>20</sup>
35,8	7 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	15 <sup>10</sup>	7 <sup>00</sup>	10 <sup>00</sup>	—	„ Niederhermsdorf	ab	—	8 <sup>25</sup>	12 <sup>25</sup>	4 <sup>25</sup>	7 <sup>25</sup>	11 <sup>25</sup>	12 <sup>30</sup>
36,9	7 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup>	15 <sup>30</sup>	7 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	—	„ Zaukerode	ab	—	8 <sup>30</sup>	12 <sup>30</sup>	4 <sup>30</sup>	7 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup>	12 <sup>40</sup>
38,8	7 <sup>50</sup>	11 <sup>50</sup>	15 <sup>50</sup>	7 <sup>20</sup>	10 <sup>20</sup>	—	„ Potschappel	ab	—	8 <sup>35</sup>	12 <sup>35</sup>	4 <sup>35</sup>	7 <sup>35</sup>	11 <sup>35</sup>	12 <sup>50</sup>
7 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	3 <sup>10</sup>	7 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	—	—	„ Dresden-A.	an	—	7 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	3 <sup>10</sup>	6 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	11 <sup>00</sup>
7 <sup>20</sup>	11 <sup>20</sup>	3 <sup>20</sup>	7 <sup>20</sup>	10 <sup>20</sup>	—	—	„ Tharandt	an	—	6 <sup>20</sup>	11 <sup>00</sup>	2 <sup>20</sup>	6 <sup>20</sup>	10 <sup>20</sup>	11 <sup>10</sup>

**Dresden-Altstadt-Chemnitz-Reichenbach i. V.**

ab Dresden	4 <sup>10</sup>	5 <sup>50</sup>	6 <sup>50</sup>	8 <sup>50</sup>	9 <sup>50</sup>	12 <sup>00</sup>	1 <sup>30</sup>	3 <sup>00</sup>	4 <sup>00</sup>	5 <sup>50</sup>	6 <sup>50</sup>	8 <sup>00</sup>	10 <sup>00</sup>	11 <sup>10</sup>	11 <sup>40</sup>	S
„ Potschappel	4 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>30</sup>	4 <sup>00</sup>	—	—	6 <sup>50</sup>	8 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	—	11 <sup>40</sup>	D
„ Tharandt	4 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>40</sup>	4 <sup>10</sup>	—	—	7 <sup>00</sup>	8 <sup>20</sup>	10 <sup>20</sup>	—	11 <sup>50</sup>	D
„ Freiberg	5 <sup>30</sup>	6 <sup>30</sup>	7 <sup>30</sup>	9 <sup>30</sup>	10 <sup>30</sup>	1 <sup>30</sup>	3 <sup>00</sup>	4 <sup>10</sup>	—	—	6 <sup>50</sup>	8 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	11 <sup>20</sup>	11 <sup>50</sup>	D
„ Chemnitz	6 <sup>10</sup>	7 <sup>10</sup>	8 <sup>10</sup>	10 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	1 <sup>30</sup>	3 <sup>00</sup>	4 <sup>10</sup>	—	—	7 <sup>00</sup>	8 <sup>20</sup>	10 <sup>20</sup>	11 <sup>30</sup>	12 <sup>00</sup>	D
„ Reichenbach	—	8 <sup>10</sup>	11 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup>	2 <sup>10</sup>	3 <sup>10</sup>	—	8 <sup>10</sup>	—	—	9 <sup>50</sup>	10 <sup>10</sup>	—	2 <sup>10</sup>	4 <sup>10</sup>	D

S bedeutet Schnellzug mit 1., 3. Klasse.  
D bedeutet Schnellzug mit 1., 2. Klasse.  
für welche jedoch Platzgebühren erhoben wird.

**Emil Schneider,**

Tharandt, **Zahnkünstler,** Cassmannsdorf. hält jeden Dienstag Sprechstunde in **Wilsdruff,** Restaurant „Alte Post“ 1. Etage ab. Sprechzeit von **1/2 2—1/2 6 Nachmittags.** Aufträge nimmt Herr **Friseur Pollack** entgegen.

**Züchtige**

**Accordfischler**

für seine, weisse Arbeit bei höchsten Löhnen für dauernde Beschäftigung sofort gesucht **Möbelfabrik F. A. Hofmann,** Reichenhain b. Chemnitz.

**Adress- und Geschäfts-Handbuch für Wilsdruff und die Ortschaften**

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Förder- und Hintergersdorf, Grotzsch, Grumbach, Hartha b. Tharandt, Heiligsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Klipphausen, Klein Schönberg, Lampersdorf, Limbach, Logen, Mohorn und Grund, Münzig, Neufürchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Ober- und Niederdittmannsdorf, Pohrsdorf, Spechtshausen, Steinbach b. Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Röhrschorf, Kötzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Taubenheim, Unterndorf, Weistropp, Wildberg

**soeben erschienen.**

Preis: Broch. Mk. 1.—, geb. Mk. 1.50.

**Zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes. Buchdruckerei Martin Berger, Wilsdruff.**

**10 Pfennige**

kostet nur ein Stückchen unserer beliebten **Elfenbein-Seife**, die seit Jahren in den meisten Haushaltungen mit Vorliebe verwendet wird. Man achte auf die Schutzmarke „Elefant“.

**Aleynige Fabrikanten:**

**Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.**

In Wilsdruff zu haben bei: **Hugo Busch, Heinrich Fehrmann, Otto Günstuck, Bruno Gerlach, August Hertel, Paul Kiehsch, Hugo Plattner, Rudolf Schmidt, Anton Wendisch, Hermann Schramm.**

**Machey Harris Gras- u. Getreide-Mähmaschinen, Heuwendler u. Schleppechen,**

**Dreschmaschinen versch. Konstruktionen, Planet-Separatoren** empfiehlt in bester Auswahl preiswerth **f. Dierke, Meissen, Lorenzasse.** Cataloge frei zugefandt.

**Dünger-Exportgesellschaft zu Dresden.**

**Fäkaljauche** pro Lowry 10000 kg = 100 hl mit Mk. 15.—  
10000 kg = 45 Faf. „ „ 28.—  
**Cloake** Die Frachtberechnung für Fäkaljauche in unseren Kesselwagen und für Cloake erfolgt mit 20% unter dem Nothhandstaxif für Düngemittel.  
**Pferdedünger** pro Lowry 10000 kg mit Mk. 35.—  
**Kuhdünger** 10000 kg „ „ 55.—  
**Strassenkehricht** (Compost) „ „ 15.—

Landwirthschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschließen extra Rabatt.

**PATENTE** etc. schnell & gut Patentbureau. **SACK-LEIPZIG**

**Ein junger Mensch,** nicht über 20 Jahre, kann in einer Futter- und Fouragehandlung dauernde Stelle erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.